

Energiesparmeister 2019 – Das beste Schulprojekt

Bayern

Hildegardis-Gymnasium Kempten

Schultyp: Gymnasium

Teilnehmer: 100 (10-20Jahre)

Projektlaufzeit: seit 2016

- Projekt Klimaschule: Das Gymnasium will bis 2026 eine klimaneutrale Schule werden
- Hildegardis-Gymnasium ist Leuchtturm- und Vorbildprojekt für „Klimaschule“ in der Region
- Groß angelegte „Multiplikatoren-Veranstaltung“ organisiert: Andere Schulen sollen motiviert werden, selber aktiv zu werden, inspiriert durch Aktivitäten des HGK

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Es war die grundsätzliche Idee, mit dem **Hildegardis-Gymnasium nach Hamburger Vorbild eine Klimaschule zu werden**. Das damit verbundene Ziel ist, bis zum Jahr 2026 zu einer klimaneutralen Schule zu werden. Außerdem hat die Schule beschlossen, weitere Schulen zu motivieren, ebenfalls Klimaschulen zu werden.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Um die Auszeichnung als Klimaschule zu erhalten, wurde im März 2016 ein Projektteam aus Lehrkräften und externen Partnern gebildet, um im ersten Schritt eine detaillierte CO₂-Bilanz der Schule zu erstellen. Darauf aufbauend wurde über einen Zeitraum von mehr als einem Jahr ein **Klimaschutzplan vom Projektteam und etwa 70 Schülerinnen und Schülern erarbeitet**, der alle geplanten Klimaschutzmaßnahmen bis 2026 enthält und der zeigt, wie das Hildegardis-Gymnasium bis 2026 das Ziel der Klimaneutralität erreichen möchte. Der **Klimaschutzplan wurde im September 2017 einstimmig von der Lehrerkonferenz verabschiedet**. Eine zentrale Rolle spielen die Klimabotschafter des Hildegardis-Gymnasiums bei der Umsetzung des Projekts. Je zwei Schüler pro Klasse werden zu Beginn eines Schuljahres von ihrer Klasse gewählt. Diese Schüler werden besonders intensiv in das Projekt eingebunden.

Das Hildegardis-Gymnasium veranstaltete 2018 weiterhin gemeinsam mit der Stadt Kempten sowie dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) die **Multiplikatoren-Veranstaltung „Klimaschule“**. Ziel war es, Vertreter anderer Schulen aus Kempten und der Umgebung über das Projekt zu informieren und diese möglichst zu motivieren selbst aktiv zu werden, um die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Umgang mit unseren Ressourcen in der Schule zu verankern. Hierzu wurde neben einer **aufwendigen Präsentation** mit verschiedenen Rednern eine **umfassende Ausstellung in Form von Plakaten und Hörstationen erarbeitet** und im Veranstaltungsort ausgestellt.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Projektteam Klimaschule (15 Lehrer), die Klimabotschafter und weitere Schüler (ca. 100 Schüler), Schulleiter Hr. Wenninger, Stellv. Schulleiter Hr. Breimair, Hausmeister Hr. Razek, Eltern, Hr. Sauter (Umweltamt KE), Hr. Weiß (Klimaschutzmanager der Stadt KE), Dr. Barth (Energie- und Umweltzentrum Allgäu), Frau Jeni (ZAK KE), Hr. Kraus (Bay. Staatsforsten Ottobeuren), Hr. von Kleist (Landesinst. für Schulentwicklung Hamburg); Bundesminister und Schirmherr Dr. Müller

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Als Ehrengäste waren auf unserer Multiplikatoren-Veranstaltung Frau Knott (2. Bürgermeisterin), Herr Böttcher (Geschäftsführer des Instituts für Wetter- und Klimakommunikation Hamburg), Herr Kempf (Ministerialbeauftragte der Gymnasien in Schwaben), die stellvertretende Landrätin Frau Hitzler sowie zahlreiche Stadträte und Klimaschutzmanager der angrenzenden Landkreise anwesend. **30 Schulen aus der Region besuchten die Veranstaltung, die vollständig von Schülern moderiert wurde.** Insgesamt waren bei der 3,5 stündigen Veranstaltung über 200 Gäste anwesend.

Mit unseren sonstigen Klimaschutz-Aktivitäten konnten wir folgende Erfolge erzielen:

- Schülerbaumpflanzungen: über 1500 Bäume wurden seit Nov. 2016 gepflanzt. Einbau von Trinkwasserbrunnen und Abschaffung Getränkeautomaten
- Einführung von Mülltrennungsbehältern
- Erhöhung des Bio-Anteils auf 25 % in der Schulmensa
- Durchführung versch. Aktionen: Osterflohmarkt, 2-Tagesfahrt nach Wartweil mit den Klimabotschaftern,...
- Recyclingpapier-Heftbestellung am Schuljahresanfang für die Klassen 5 bis 10.
- Größte Gesamtkilometerzahl (35321 km) von allen Teams in Kempten beim Wettbewerb "Stadtradeln" und Auszeichnung durch den Oberbürgermeister.
- Gründung der Schülerfirma "No trees for Paper", die Hefte und Blöcke aus Recyclingpapier in der Pause an die Schüler verkauft.
- Vorstellung des Projekts "Klimaschule" im Klimaschutzbeirat der Stadt Kempten.
- Vorstellung des Projekts Klimaschule am Carl-von-Linde-Gymnasium, das jetzt ebenfalls eine Klimaschule wird (der Beschluss der Lehrerkonferenz liegt bereits vor)
- Multiplikatoren-Veranstaltung zum Projekt Klimaschule im Kornhaus Kempten am 14. Mai 2018, zu der der Oberbürgermeister Hr. Kiechle Schulen aus Schwaben einlädt.
- Durchführung von Video-, Plakat-, Energie- und Audioworkshops für die Schüler mit ausgewiesenen Experten.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Regelmäßige Treffen des Projektteams, um Klimaschutzplan zu erarbeiten sowie Treffen zu spezifischen Themen. Zudem kontinuierliche Umsetzung des Klimaschutzplans und Vorbereitung der Multiplikatoren- Veranstaltung. Investitionsvolumen bis 2018 ca. 8.000 €.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Das Projekt Klimaschule ist ein Leuchtturmprojekt in Bayern und darüber hinaus, weil das Klimaschutzthema systematisch, langfristig und professionell in das Schulleben integriert wird. Klimaschutz ist damit kein Randthema an der Schule mehr, sondern nimmt einen

zentralen und für alle sichtbaren Platz im Schulleben ein. Außerdem lebt das Projekt von der Kreativität der Schüler und Lehrkräfte. Durch den Einbezug externer Partner wurde zudem ein Öffnungsprozess der Schule nach Außen initiiert.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

- Veröffentlichung von Artikeln auf der Homepage und in der Schülerzeitung
- Einladung der Presse zu verschiedenen Aktionen
- Wir gehen aktiv auf andere Schulen zu oder werden von ihnen besucht
- Unser Schulleiter informiert und lobt die Schüler bei wichtigen Meilensteinen des Projekts mit Durchsagen
- Durch die Unterstützung der Stadt Kempten erhält unser Projekt noch mehr Aufmerksamkeit durch die örtliche und überregionale Presse.
- Konzeption einer umfassende Ausstellung in Form von Plakaten und Hörstationen

Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?

Neben der Umsetzung des Klimaschutzplans soll das Projekt auch an weiteren Schulen etabliert werden. Zudem sollen zu diesem Zweck regionale Lehrerfortbildungen durchgeführt werden

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

In Kooperation mit Engagement Global sollen als Klimakompensationsprojekt Schulen im Sudan mit PV-Anlagen ausgestattet werden.